

„Blaulicht gegen Blutkrebs“



„Blaulicht gegen Blutkrebs“ – Unter diesem Motto führt das Polizeipräsidium Oberbayern Süd zusammen mit der Technischen Hochschule Rosenheim am 6. November eine große Stammzelltypisierungsaktion mit der Stiftung „Aktion Knochenmarkspende Bayern“ (AKB) durch.

Zwei Typisierungsaktionen des Polizeipräsidiums, die gemeinsam mit Studierenden der Technischen Hochschule und der Feuerwehr Penzberg im Jahr 2017 durchgeführt worden waren, verliefen außergewöhnlich erfolgreich. 604 engagierte Bürger ließen sich typisieren. Daraus resultierten nach nur zwei Jahren bereits vier erfolgreiche Blutstammzellspenden. Weitere Chancen darauf, ein Leben zu retten, können noch folgen.

„Unglaublich viele Menschen nutzten die Gelegenheit, sich typisieren zu lassen und dadurch Leukämiepatienten die Chance auf ein neues Leben zu ermöglichen. Dass wir uns über eine außergewöhnlich hohe Erfolgsquote freuen dürfen, hat mich in unserem Engagement bestärkt. Wir werden daher am 6. November erneut eine Spendenaktion mit der Technischen Hochschule Rosenheim durchführen“, so Polizeipräsident Robert Kopp.

„Leben retten war noch nie so einfach. Nur wenige Milliliter Blut genügen, um sich als potenzieller Stammzellen- und Knochenmarkspender registrieren zu lassen und so als genetischer Zwilling Erkrankten zu helfen. Und das nicht nur in Deutschland, sondern weltweit. Der Hochschule – und auch mir ganz persönlich – ist es eine Herzensangelegenheit, erneut die Typisierungsaktion zusammen mit der Rosenheimer Polizei und der Stiftung Aktion Knochenmarkspende Bayern zu unterstützen. Gemeinsam setzen wir ein Zeichen von

Mitmenschlichkeit!“, bekräftigt Hochschulpräsident Professor Heinrich Köster.

Gemeinsam rufen die beiden Schirmherren der Aktion, Hochschulpräsident Köster und Polizeipräsident Kopp Studierende, Polizeiangehörige und besonders alle Bürger auf, sich typisieren zu lassen und so Leukämiepatienten die Chance auf ein neues Leben zu ermöglichen.

Auch bei der neuen Typisierungsaktion wird Walter Degenhart, der bereits selbst erfolgreich zum Stammzellspender wurde, anwesend sein und Fragen zum Ablauf beantworten.

Wann? Mittwoch, 6. November, von 10.30 bis 18 Uhr

Wo? Technische Hochschule Rosenheim, Gebäude B, Foyer, Hochschulstraße 1

Wer? Alle Bürger, die gesund und zwischen 17 und 45 Jahre alt sind

Was? Um die Registrierung zu beschleunigen, wird die Mitnahme der Krankenversicherungskarte empfohlen

Studierende der Technischen Hochschule Rosenheim und Arbeitnehmer und Polizeibeamte des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd ermöglichen als Helfer die Aktion.

Bereits im Vorfeld wurde mit Hochdruck nach einem potenziellen Spender gefahndet. Die polizeilichen Ermittlungen waren dabei schnell erfolgreich. Im Rahmen einer sogenannten Gegenüberstellung konnte ein „Tatverdächtiger“ ermittelt werden. Einen Eindruck von den schwierigen Ermittlungen kann man sich ab 1. November auf dem Facebook Account des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd verschaffen.